

3. Erlebnisbericht Team Lea und Luca

Der Oktober neigte sich zu Ende und endlich hatte ich Geburtstag. Zuerst feierte ich mit meiner Familie, Tanten, Onkeln und Omas.

Das war für Luca alles sehr aufregend. Er freute sich riesig über den vielen Besuch und die tollen Geschenke – die eigentlich für mich bestimmt waren. Luca durfte mir beim Auspacken helfen und hatte daran große Freude. Er liebt es, wenn Sachen knistern oder rascheln. Besonders toll fand er die vielen Streichel- und Kuscheleinheiten.

Am 8. November feierte ich meinen Geburtstag mit meinen Freundinnen. Zwischendrin durfte Luca mit uns spielen und toben. Anschließend ruhte er sich dann gemütlich auf dem Sofa aus.



Ende November hatten wir bei uns im Ort einen Weihnachtsmarkt. Abends als alles beleuchtet war, schlenderten wir gemütlich mit Luca über den Markt. Es gab viel zu sehen und zu riechen (z.B. lecker Würstchen). Aber er war super lieb und aufmerksam. Zuhause gab es dann als Belohnung einen leckeren Knochen.

Anfang Dezember hatten meine Eltern Weihnachtskegeln. Wir Kinder dürfen dann immer mit kegeln. Luca war natürlich auch mit eingeladen. Er fand es sehr faszinierend, wie die Kugeln die Bahn runterrollten und auf der anderen Seite wieder zurückkamen. Abends lag er in seinem Hundebett und hatte wilde Träume.

Da es jetzt draußen immer sehr früh dunkel wird, machen wir morgens und mittags längere Spaziergänge. Abends gehen wir dann nicht mehr so weit. Er hat dann meistens auch keine Lust mehr und geht lieber mit mir in den Keller spielen. Anschließend wird auf dem Sofa gekuschelt und Fernsehen geguckt.



Das Gute an dem dunklen Wetter ist, dass Luca morgens etwas länger schläft. 2-3 Mal die Woche gehen wir mit meiner Freundin Lea und ihrem Hund Balu spazieren. Dann dürfen die beiden Hunde erst einmal ausgiebig spielen und toben.



In den letzten Wochen hat es sehr stark geregnet. Da hatten Luca und Mama nicht so wirklich Lust zum Spaziergehen. Sie waren jedes Mal pitschenass. Das Schlimmste für Luca ist dann das Abtrocknen. Das mag er überhaupt nicht. Umso schöner war es dann, als es endlich geschneit hat. Er sprang gleich freudig durch den Schnee und fraß ihn. Toll findet er auch die zu gefrorenen Pfützen. Die versucht Luca dann mit den Pfoten aufzubrechen und zu trinken. Aber leider hatten wir erst 3 Tage Schnee.



Morgens wenn ich zur Schule muss bringt Luca mir immer meine Handschuhe und Mütze. Freudig zieht er sie mir Mittags dann wieder aus. Natürlich bekommt er dafür ein Leckerli.



Weihnachten näherte sich und die Weihnachtsdeko wurde vom Dachboden geholt. Wie war das spannend. Sein Kopf steckte schneller im Karton als Mamas Hände. Es knisterte so schön und viele bunte Sachen kamen zum Vorschein. Einige Gegenstände wurden weggeräumt und neue hingestellt. Abends gingen dann viele Lichter an und es wurde gemütlich.

Am Heiligen Abend gingen wir in die Lichterkirche. Luca musste jedoch zu bleiben, da es immer sehr voll und laut in der Kirche ist. Er freute sich riesig als wir wieder zu Hause waren und es dann noch Geschenke gab. Er sprang gleich mit seinem Geschenk auf das Sofa und packte es neugierig aus. Zum Vorschein kamen ein neues Spielzeug und ein super Knochen, der dann gleich von ihm verzehrt wurde.



Anschließend spielten wir noch mit seinem neuen Spielzeug und hatten viel Spaß. Am 1ten Weihnachtstag waren wir bei meiner Oma. Das war sehr anstrengend, da die Geschwister von meinem Papa mit ihren Kindern das waren und es ziemlich laut und unruhig war. Nach dem Essen machten wir einen großen Spaziergang. Mama, ich und Luca sind dann schon früher nach Hause gegangen. Es waren sehr schöne Weihnachten.

Nun stand uns noch Silvester bevor. Wir feierten ganz gemütlich zu Hause. Um Mitternacht begann die wilde Knallerei. Luca hat dies nichts ausgemacht. Er schaute sich sogar die bunten Raketen aus dem Terrassenfenster an.

Wir wünschen Euch ein frohes gesundes neues Jahr.

Liebe Grüße Lea